

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung
in Leipzig.

[44602]

Weihnachts-Katalog 1884.

Wir empfehlen hierdurch den
Inseratenanhang
zu unserm

Weihnachts-Katalog.

— Auflage 20—25,000. —

Die Insertionsgebühren sind bedeutend billiger als bei anderen ähnlichen Unternehmen gestellt und zwar bei einer Auflage bis 20,000 Exemplaren.

für 1 gespaltene Petitzelle oder deren Raum 50 λ ,

für 1 Spalte à 72 Zeilen = $\frac{1}{2}$ Seite 28 \mathcal{M} 50 λ ,

für 1 Seite = 2 Spalten 54 \mathcal{M} .

Bei erhöhter Auflage per 1000 Expl. die Zeile 2 λ mehr.

Bei Aufträgen von 2 Seiten gewähren wir 10%, über 2 Seiten 15% Rabatt und stellen die Beträge unsern werthen Geschäftsfreunden in laufende Rechnung.

Für Beilagen berechnen wir:

2 Seiten im Format des Katalogs bei 20,000 Aufl. 38 \mathcal{M}

4 Seiten im Format des Katalogs bei 20,000 Aufl. 50 \mathcal{M}

Bei erhöhter Auflage per 1000 Expl. 2 \mathcal{M} , bez. 2 \mathcal{M} 50 λ mehr.

Bei abweichendem Format erhöht sich der Preis entsprechend.

Aufträge erbitten bis spätestens 20. September, Beilagen bis 10. October.

[44603] Um vielfach ausgesprochenen Wünschen entgegenzukommen, habe ich von meinem

Frauen-Beitungs-Placat:

Mädchenkopf nach einem Pastellbilde von J. R. Wehle in Wien. In vierzehn Farben ausgeführt von dem Lithographischen Institut von Wilhelm Greve in Berlin.

Größe des Kopfes 24:36 Centimeter:

eine kleine Anzahl von Exemplaren mit der Unterschrift

Wienerin

herstellen lassen, welche ich, auf starkem weißen Carton

(Format 36 $\frac{1}{2}$:52 Centimeter)

aufgezogen, zum Preise von 3 \mathcal{M} ord. — 2 \mathcal{M} netto baar abgebe.

Franz Lipperheide in Berlin.

[44604] Die Kunstanstalt für
Photolithogr., Licht- u. Steindruck
von

Hermann Dorn in Leipzig

hält sich den Herren Verlegern zur sorgfältigsten und schnellsten Anfertigung aller in genannten Fächern einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen. Probedrucke auf Wunsch gratis.

Schulz, Adressbuch 1885 betr.

[44605]

Hiermit ersuche ich diejenigen geehrten Handlungen, welche mir das ihnen Mitte Juli d. J. übersandte Formular zur Benutzung der

Berichtigungen und Zusätze
ihrer Firma für den 47. Jahrgang des Allgem.
Adressbuchs für den Deutschen
Buchhandel 1885

bis heute nicht zurückgeschickt haben, dies nun unverweilt zu thun, damit ich in den Stand gesetzt werde, sowohl in ihrem eigenen, wie im allgemeinen Interesse alle Notizen an den gehörigen Stellen noch einreihen zu können.

Der Druck beginnt am 1. October.

Leipzig, 10. September 1884.

Otto Aug. Schulz.

[44606] Die von uns ausgegebene

Antiquarische Offerte
ausgewählter Werke aus unserem
Verlag

wurde so vielfach verlangt, dass wir jetzt einen

dritten Neudruck

desselben herstellen lassen müssen.

Um den weiteren Bedarf hiervon prompt befriedigen zu können, ersuchen wir die Herren Sortimenter und Antiquare, welche sich für Verbreitung der Offerte interessiren wollen, uns ihren Bedarf bez. Mehrbedarf baldigst anzugeben; wo eine grössere Anzahl gewünscht wird, womöglich durch directe Bestellung.

Heilbronn, 8. September 1884.

Gebr. Henninger.

[44607] Die Redaction des

Latine,

einer in Boston in latein. Sprache erscheinenden Zeitschrift, wünscht

neue Bücher über lateinische Sprache zur Besprechung zu erhalten. Ich empfehle diese Gelegenheit den Herren Verlegern zur Verbreitung ihres einschlägigen Verlages in

Amerika

bestens und bin bereit, die Beischlüsse zu befördern.

Boston, 30. August 1884.

Carl Schoenhof.

[44608]

Inserate

für oesterr.-ungar. Blätter

besorge ich den Herren Verlegern zu den billigsten Preisen. Durch meine frühere langjährige Praxis in dem Hause Haafenstein & Vogler in Wien bin ich in der Lage, den Herren Verlegern die passendsten Blätter vorzuschlagen. Bei Nennung meiner Firma als Bezugsquelle bin ich gern bereit, einen Theil der Kosten zu tragen und bitte in diesem Falle um gef. directe Mittheilung.

Ich berechne dann nur den Selbstkostenpreis (billigste Notirung der Blätter) und nehme eventuell die inserirten Werke als Zahlung.

Hochachtungsvoll

Ludwig Auer's Buchhandlung in Wien I.,
Kohlmarkt 16.

Buchhandlungs-Gehilfenverein
in Leipzig.

[44609]

Danksagung.

Hatte der im April d. J. verstorbene Herr Ad. Ulm, Theilhaber von K. F. Koehler's Antiquarium in Leipzig, als Mitglied und später Ehrenmitglied unseres Vereins schon bei seinem Leben eine rege und nie ermüdende Theilnahme für die Bestrebungen unsers Vereins fort und fort an den Tag gelegt, so hat der Verstorbene durch seine letztwillige Verfügung, nach welcher der unter Verwaltung des Vereins stehenden

Krankencasse

seine Privatbibliothek und ein dabei sich befindlicher alter Plan von Leipzig als Vermächtniss hinterlassen worden ist, den Verein auch noch über sein Grab hinaus zu immerwährendem Danke tief verpflichtet.

Indem wir die Mitglieder unsers Vereins von dieser so anerkennenswerthen Schenkung des Verstorbenen in Kenntniss setzen, bemerken wir noch, dass wir dem Willen des Erblassers gemäss über die Bibliothek verfügt haben und der für angemessen erachtete Kaufpreis von

Eintausend Mark

der Krankencasse heute gezahlt worden ist. Der Plan von Leipzig wird einen Erlös von 100 Mark ergeben, welcher im October zur Auszahlung gelangt.

Leipzig, am 11. September 1884.

Der Vorstand.

[44610] Hannover, 10. September 1884.

Anlässlich der hier vom 1.—3. October d. J. tagenden

12. Generalversammlung

des

Evangelischen Lehrerbundes

veranstalten wir im Auftrage des Comités in den Sälen des Evangelischen Vereinshauses hier selbst eine Ausstellung von

Lehrmitteln

und pädagogischer Literatur

und erbitten Uebersendung von einschlägigen Werken bis zum 25. September. Den Sendungen ist der Vermerk „Für die Ausstellung“ beizufügen. Rücksendung der Sachen erfolgt durch uns nach beendigter Ausstellung franco in sorgfältigster Verpackung.

Hochachtungsvoll

Fr. Gruse's Buchhandlung u. Antiquariat
(Ost & Georg) in Hannover.

An die p. t. Herren Verleger
belletristischer Werke!

[44611]

Das Manuscript der deutschen Uebersetzung eines zweibändigen (ca. 26 Bogen kl. 8^o) vortrefflichen historischen Romans des bestrenommirten ungarischen Romanciers Nicolaus Jókai ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gefällige ernstgemeinte Offerten wollen gerichtet werden an das

Erste Correspondenz- u. Uebersetzungsbureau
von

Ludwig Wechsler
in Budapest IV., Gisellaplatz 2.